

Reise 1322

**Südafrika
Auf den Spuren längst vergessener
Elefantenpfade**



„Welcome“

Die erstaunlichste aller Welten liegt dort, wo Elefant und Löwe, Berg und Wüste die großen Abenteuerpanoramen bieten. Die Reise, auf die wir Sie einladen, erzählt die Mythen Südafrikas entlang längst vergessener Elefantenpfade. Sie öffnet den Zugang zum innersten Afrika, zu den Hütern der Traditionen und der alten Sagen. Vier der schönsten Nationalparks Südafrikas lernen Sie während der Reise kennen. Klassische Höhepunkte wie der Krüger Nationalpark oder die Garden Route sind fester Bestandteil der Reise. Geheimtipps wie die Panoramamaroute der Nationalstraße 62 oder eine Wanderung auf der Suche nach mystischen Waldelefanten geben der Reise Würze. Kommen Sie Südafrika entdecken – die erstaunlichste aller Welten.

Ihre Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Gut eingelaufene, leichte, knöchelhohe Wanderschuhe mit Profil
- Legere, bequeme Kleidung
- Wärmere Kleidung (für Wanderungen für die höher gelegenen Gebiete sowie für die Wintertermine Juni - August)
- Leichter Regenschutz
- Badesachen
- Sonnenschutz
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel (gute einheimische Mittel wie z.B. „Peaceful Sleep“ sind auch vor Ort erhältlich)
- Wasserflasche (min. 1 Liter Fassungsvermögen)
- Fotoausrüstung, Filme, Reservebatterien und Reserveakkus
- Evtl. Fernglas

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** www.globetrotter.de

Kleinere Ausrüstungsgegenstände wie Taschenmesser, Stirn- und Taschenlampe, Reisewecker und den guten Wikinger-Wanderrucksack erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter <http://www.wikinger-reisen.de/service/shop.php>

Besonderheiten

- Bitte beachten Sie, dass alle Passagiere, die in Johannesburg ankommen und innersüdafrikanische Anschlussflüge haben, Ihr Gepäck in Johannesburg vom Band holen und nach der Zollabfertigung erneut aufgeben müssen.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Landeswährung, der Südafrikanische Rand, darf bis zu einem Betrag von 5.000 Rand ein und bis zu einem Betrag von 500 Rand ausgeführt werden. Fremdwährung kann unbegrenzt eingeführt werden, ist jedoch zu deklarieren. Folgende Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden: 1 Liter Spirituosen, 2 Liter Wein, 50 ml Parfüm, 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250g Tabak und Geschenke bis zu einem Wert von 3.000 Rand. Sondergenehmigungen werden verlangt für die Einfuhr von Pflanzen, pflanzlichem Material, Fleisch, Fleischprodukten und Molkereiprodukten. Ein Einfuhrverbot besteht u.a. für Psychopharmaka und Klappmesser.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Südafrika benötigen EU-Bürger und Bürger der Schweiz einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Es wird eine Besuchergenehmigung für 90 Tage erteilt.

Das verwendete Reisedokument muss vor Einreise noch über mindestens zwei freie Seiten für einzufügende Stempel und Aufkleber verfügen. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Rückreiseticket verlangt.

Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen. Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

Feiertage 2011

01. Januar:	Neujahr
21. März:	Tag der Menschenrechte
13. April:	Tag der Familie
22. April:	Karfreitag
27. April:	Freiheitstag
01. Mai:	Tag der Arbeit
16. Juni:	Tag der Jugend
09. August:	Frauentag
24. September:	Tag des Erbes
16. Dezember:	Tag der Versöhnung
25. Dezember:	Weihnachten
26. Dezember:	Goodwill-Tag

Feiertage, die auf einen Sonntag fallen, werden am darauf folgenden Montag begangen.

Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der Rand (ZAR) = 100 Cents. Banknoten sind im Wert von 200, 100, 50, 20, und 10 Rand im Umlauf; Münzen in den Nennbeträgen 5, 2 und 1 Rand sowie 50, 20, 10 und 5 Cent. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Johannesburg ca. 150 € in Rand zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Die Abhebung mit EC-Karte an Bankautomaten ist fast überall problemlos möglich. Sie können Geld im Wert von 2.000 Rand pro Tag abheben. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Ihre EC-Karte mit dem Zeichen "Maestro" versehen ist. Von Travellerschecks raten wir ab, da ihr Umtausch in der Regel sehr zeitaufwendig, nicht überall möglich und mit relativ hohen Gebühren verbunden ist. Gängige Kreditkarten werden vielfach akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Wechselkurs (Stand September 2010)

1 € = 9,11 ZAR

Sperrung von EC- oder Kreditkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen:

	Innerhalb Deutschlands	Im Ausland
EC-Karte	01805 - 021021	+491805 - 021021
Mastercard	0800 - 8191040	+16367227111
Visa-Card	0800 - 8118440	+14105819994
American Express	069 - 97971000	+4969 - 97971000
Diners Club	01805 - 070704	+491805 - 070704
Postbank Card	0180 - 3040700	+4969 - 47867684

(ohne Gewähr, Stand September 2010)

Gesundheitsbestimmungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Es ist jedoch ratsam, Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Anzuraten ist auch der Impfschutz gegen Hepatitis A. Für den östlichen Teil des Landes (Krüger Nationalpark und Umgebung) wird eine Malaria-Prophylaxe empfohlen. Für eine individuelle Gesundheitsberatung kontaktieren Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt. Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen s.u.).

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Klima

Da Südafrika in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten entgegengesetzt. Die klimatischen Bedingungen in Südafrika sind abhängig von Höhenlage und Nähe zu einem der Meere. Sie sind darum regional recht unterschiedlich.

Im südafrikanischen Hochland ist das Klima ausgeglichen, die Temperaturen betragen im Sommer tagsüber maximal 30°C und sinken auch im Winter kaum unter 20°C. Im Gebiet des Küstenstreifens von Natal und des Krüger Nationalparks ist das Klima subtropisch.

In den südafrikanischen Sommermonaten fallen zu dieser Zeit die meisten Niederschläge – zumeist in Form kurzer, aber heftiger Gewitter und Schauer. Die Temperaturen steigen im Sommer nicht selten über die 30°C-Marke. In den südafrikanischen Wintermonaten (Juni bis August) ist es hier tagsüber angenehm mild, die Temperaturen liegen üblicherweise über 20°C. Nach Sonnenuntergang kühlt es sich dann jedoch meist sehr schnell ab und die Temperaturen können örtlich auf 0°C oder leicht darunter sinken. Rund um Kapstadt herrscht mediterranes Klima mit warmen, sonnigen und trockenen Sommern, und milden bis kühlen, teilweise regnerischen Wintern (Juni bis August). Auch die nächtlichen Temperaturen sind in dieser Zeit meist angenehm mild. Entlang der Gardenroute sind die Sommermonate ebenfalls warm, jedoch im Durchschnitt regenreicher als in Kapstadt, was zur reizvollen, dichten und waldreichen Vegetation dieser Region führt.

Kapstadt	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	27	27	26	23	20	18	18	18	19	21	24	25
Min. Temp. °C	17	17	16	13	11	9	9	9	11	12	14	16
Sonnenstd./ Tag	11	11	10	8	7	6	6	7	8	9	10	11
Regentage/ Monat	3	3	3	6	8	10	9	9	7	5	3	4

Johannesburg	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	26	25	24	21	19	16	17	19	23	24	24	25
Min. Temp. °C	15	15	13	11	8	5	5	7	10	12	13	14
Sonnenstd./ Tag	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	8	9
Regentage/ Monat	12	8	8	7	2	1	1	1	3	8	11	11

Krüger NP	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	34	33	32	30	28	25	25	27	30	31	31	33
Min. Temp. °C	20	20	20	17	13	10	10	12	14	16	18	19
Sonnenstd./ Tag	7	7	7	6	8	7	8	8	7	7	7	6
Regentage/ Monat	11	9	9	7	4	3	3	4	6	10	11	12

Nebenkosten

Ihre Reise beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten können Sie ca. 15 € pro Tag einkalkulieren. Bitte planen Sie darüber hinaus ein entsprechendes Budget für Getränke, Souvenirs, fakultative Ausflüge und Trinkgelder ein. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Trinkgelder bereits in den Reisepreis zu inkludieren. Zum einen möchten wir den Reisepreis dadurch nicht erhöhen, zum anderen sehen wir Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zur Höhe der üblichen Trinkgelder geben. Sofern kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10-15% des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) 1-2 Rand eingeplant werden. Auch Ihre Reiseleitung vor Ort freut sich über eine Anerkennung.

In Kapstadt können Sie u.a. an folgenden fakultativen Ausflüge teilnehmen:

- Seilbahnfahrt auf den Tafelberg (einfache Fahrt ca. 60 Rand, Hin- und Rückfahrt ca. 120 Rand)
- Bootsfahrt nach Robben Island (Preis pro Person ca. 150 Rand)

Pirschfahrten und -wanderungen

Auf den Pirschfahrten ist es üblich, von Zeit zu Zeit die Plätze im Fahrzeug zu wechseln, damit jede/r Teilnehmer/in für einen bestimmten Streckenabschnitt die Möglichkeit erhält, direkt am Fenster zu sitzen. Auf Pirschwanderungen ist es wichtig, unbedingt den Ratschlägen des Reiseleiter zu folgen und nicht allein los zu wandern.

Post

Briefe und Postkarten sollten nur in Städten und bevorzugt bei der Hauptpost eingeworfen werden. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird.

Die Laufzeit von Briefen und Postkarten beträgt ca. 6-10 Tage. Ihre Reiseleitung informiert Sie über die benötigten Postwertzeichen.

Reiseprogramm

1. Tag: Anreise

Abflug nach Südafrika.

2. Tag: Kapstadt

Ankunft in Kapstadt. Wir beginnen unsere Reise mit einem Stadtrundgang. Bei gutem Wetter können wir die Aussicht über die Stadt vom Tafelberg genießen. 2 Hotelübernachtungen in Kapstadt.

3. Tag: Kap der Guten Hoffnung

Weiter geht es zum Kap der Guten Hoffnung. Bei Simons Town treffen wir auf Pinguine, die zu Hunderten am Strand leben. Abends genießen wir beim Bummeln entlang der Waterfront das entspannte Lebensgefühl der Stadt. 180 km. (F)

4. Tag: Montagu

Über Stellenbosch und Paarl im berühmten Weingebiet Südafrikas erreichen wir Montagu. Dort haben wir am Abend die Gelegenheit den südafrikanischen Wein während eines gemeinsamen Abendessens zu genießen. Hotelübernachtung in Montagu. 250 km. (F)

5. Tag: Die „Route 62“

Die Nationalstraße R62 bringt uns durch die abwechslungsreiche Landschaft der Kapprovinz nach Oudtshoorn bis in die Karoo-Halbwüste. Von dort aus besuchen wir die imposanten Cango Caves, eines der schönsten Höhlensysteme der Welt mit einer Gesamtlänge von vier Kilometern. Lodgeübernachtung in Oudtshoorn. 265 km. (F)

6. Tag: Garden Route

Weiter geht die Fahrt nach George. Hier starten wir unsere Tour entlang der berühmten Garden Route. Am Nachmittag besuchen wir die Robberg-Halbinsel, wo wir durch Sanddünen und Fynbos-Vegetation wandern und mit etwas Glück Robben und Wale beobachten können. Hotelübernachtung in Plettenberg Bay. 180 km. (F)

7. Tag: Tsitsikamma Nationalpark

Der Nationalpark schützt einen der letzten südafrikanischen Urwälder. Wir bewegen uns hier zwischen üppig-grüner Vegetation und dem Rauschen des Indischen Ozeans. Anschließend geht es weiter zum Addo Nationalpark, wo wir auf Safari gehen und zum ersten Mal die Spuren der Elefanten aufnehmen. 2 Lodgeübernachtungen im Addo Nationalpark. 300 km. (F)

8. Tag: Addo Nationalpark

Der Addo Nationalpark in der Provinz Ostkap wurde zum ausdrücklichen Schutz der Elefanten eingerichtet. Mittlerweile zählt der Park über 300 Tiere.

Die Bedingungen für nahe Begegnungen mit wilden Elefantenfamilien sind hier am besten. Den ganzen Tag über gehen wir auf Safari. (F)

9. Tag: Flug nach Johannesburg

Wir fliegen von Port Elizabeth nach Johannesburg und machen uns auf den Weg zum größten und wildreichsten Nationalpark Südafrikas: dem Krüger Nationalpark. 2 Lodgeübernachtungen im Krüger Nationalpark. 360 km. (F)

10. Tag: Krüger Nationalpark

Pirschfahrten im zentralen Teil des Parks bringen uns der großen Tiervielfalt näher. Löwen, Büffel, Nashörner, Giraffen, Leoparden ebenso wie mehrere hundert Vogelarten sind hier aufzuspüren. (F)

11. Tag: Der Elefantenflüsterer

Nach einer weiteren Safari begeben wir uns nach Hazyview, wo wir Elefanten aus nächster Nähe begegnen, ohne Zäune und zu Fuß. Rory Hensman, der Elefantenflüsterer und sein Team erzählen spannend von ihren Erfahrungen mit den Dickhäutern. 2 Lodgeübernachtungen in der Nähe von Hazyview. 160 km. (F)

12. Tag: Zu Besuch bei Nilpferd Jessica

Wir besuchen das Nilpferd Jessica und seine "menschliche" Familie in ihrem Zuhause am Rande des Krüger Nationalparks. Dort lernen wir seine teilweise lustige, teilweise nachdenklich stimmende Geschichte kennen. Während unseres anschließenden Besuches im Vogelschutzgebiet von Moholoholo werden Zusammenhänge zwischen den einzelnen Wildarten leicht verständlich erklärt. 120 km. (F)

13. Tag: Panorama Route

Wir lassen uns heute begeistern vom Blyde River Canyon, sehen das Naturschauspiel der drei Rondavels, und besuchen die geheimnisvollen Bourke's Luck Potholes. Die Straße schlängelt sich dann aus dem Tiefland knapp 1.000 Meter in die Höhe und bringt uns auf das südafrikanische Hochplateau. Hotelübernachtung in Lydenburg. 200 km. (F)

14. Tag: Heimreise

Fahrt nach Johannesburg und Transfer zum Flughafen. Rückflug von Johannesburg. 320 km. (F)

15. Tag: Ankunft

Sprache

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen. Englisch wird fast überall gesprochen und verstanden.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220/230 Volt Wechselstrom. Ein dreipoliger Adapter ist erforderlich (drei runde Stift zu einem Dreieck angeordnet). Ihre Reiseleitung ist Ihnen vor Ort bei der Beschaffung der erforderlichen Adapters gerne behilflich.

Telefon

Südafrika besitzt ein relativ gut ausgebautes Telefonnetz. Telefonate ins Ausland können vom Hotel oder Telefonzellen aus geführt werden. Es gibt blaue (Münztelefone) und grüne (Kartentelefone) Telefonzellen. Telefonkarten gibt es bei der Post oder in Einkaufszentren. Die Vorwahl nach Deutschland ist die 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Danach jeweils die Null der Ortsvorwahl weglassen. Bitte bedenken Sie, dass telefonieren vom Hotel aus oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobiltelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

Tropeninstitute

Landesinst. für Tropenmed.
Engeldamm 62, 10179 Berlin
Tel. 030/27460 Fax: 030/2746736

Institut für Med. Parasitologie der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn,
Tel. 0228/287 5673

Institut für Tropenmed., Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstr. 39, 01067 Dresden,
Tel. 0351/480-3801 + -3800

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Str. 74, 20359 Hamburg,
Tel. 040/428180 Fax: 040/42818-400

Institut für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen der
Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg
Tel. 06221/ 560, 06221/565344, Tonbandinfo Afrika: 565632, Asien:
565633, Lateinamerika: 565635

Abteilung für Infektions- und Tropenmed. der Universität Leipzig
Philipp-Rosenthal-Str. 27, 04103 Leipzig,
Tel. 0341/9724971 Fax: 0341/9724979

Abteilung für Infektions- und Tropenmed. der Universität München
Leopoldstr. 5, 80802 München,
Tel. 089/2180 13500 Fax: 089/396112

Abteilung für Tropenmed. und Infektionskrankheiten der Universität
Rostock
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18056 Rostock,
Tel. 0381/4947511 Fax: 0381/4947509

Institut für Tropenmed., Universitätsklinikum Tübingen
Keplerstr. 15, 72074 Tübingen,
Tel. 07071/298 2365 + 292567

Sektion Infektionskrankheiten und Tropenmed. der Universität Ulm
Robert-Koch-Str. 8, 89081 Ulm,
Tel. 0731/5024427

Tropenmed. Abteilung der Missionsärztlichen Klinik
Salvatorstr. 7, 97074 Würzburg,
Tel. 0931/791 2821

Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur
Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten: [www.tropinst.med.uni-
muenchen.de](http://www.tropinst.med.uni-muenchen.de); www.tropenmedizin.net; www.fit-for-travel.de
- Stand : Juni 2010 -

- Angaben ohne Gewähr (lt. Fernkatalog 2011) -

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Die Wikinger Reisen nahestehende Georg Kraus Stiftung, die von der Gründerfamilie Kraus 1996 ins Leben gerufen wurde und 20 % Firmenanteile von Wikinger Reisen hat, unterstützt in Südafrika das folgende Projekt:

Waisenheim Don Bosco in Bamshela

In Zusammenarbeit der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. und des Siyabathada e.V. Noodsberg Kwa Zulu Natal South Africa.

Es begann in den Jahren 2001 – 2004 mit der Einrichtung einer Suppenküche für bedürftige Kinder durch das Siyabathanda Komitee. Heute leben dort in einem Waisenhaus 60 Kinder, deren Eltern an Aids verstorben sind oder die aufgrund dieser Krankheit o. ä. Notlagen nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu versorgen. Eine Rückführung in den weiteren Kreis der Familie wird angestrebt. Bei Kindern ohne Verwandte wird die Versorgung bis zum Erwachsenenalter gewährleistet.

Aufgebaut wurde diese neue Heimat für Kinder von unserem Netzwerkpartner der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. aus Hagen. Die Hauptinitiatoren, das Ehepaar Boecker, ermöglicht vor Ort, dass die Kinder einen Platz zum Wohnen, medizinische Betreuung und eine kindgerechte Entwicklung samt der nötigen Bildung haben.

Zurzeit arbeiten fünf Frauen als Hausmütter, die auch mit den Kindern leben. Außerdem zwei Männer als Sicherheitspersonal und Hausmeister im Tag/ Nacht Wechsel sowie eine weibliche Heimleitung.

Das Waisenheim wird durch Patenschaften und Einmal Spenden finanziert. Die Georg-Kraus-Stiftung bezahlt die Gehälter der Mitarbeiter.

Weitere Informationen über die Stiftung und ihre Projekte erhalten Sie unter www.georg-kraus-stiftung.de

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Mittelklassehotels und Lodges mit DU/WC. Sie sind oftmals vom Eigentümer geführte, sehr individuell eingerichtete Unterkünfte. Die Lodges in den Nationalparks sind einfache landestypische Chalets, kleine freistehende Häuser.

Hinweis: Bei den von uns ausgeschriebenen Hotelklassifizierungen handelt es sich immer um die Angabe der Landeskategorie des jeweiligen Reiselandes. Diese entspricht nicht unbedingt den in Deutschland ausgeschriebenen Hotelkategorien.

Reisetag	Ort	Unterkunft
1	Abflug	-
2	Kapstadt	President Hotel
3	Kapstadt	President Hotel
4	Montague	Country Hotel
5	Oudsthoorn	Thabile Lodge
6	Plettenberg Bay	Crescent Hotel
7	Addo NP	Addo NP Main Camp
8	Addo NP	Addo NP Main Camp
9	Krüger NP	Lower Sabie, Skukuza Camp
10	Krüger NP	Lower Sabie, Skukuza Camp
11	Laeveld	Kubu Lodge
12	Laeveld	Kubu Lodge
13	Lydenburg	Misty Mountain Lodge
14	Abflug	-
15	Ankunft	-

Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Liste ist. Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verpflegung

Ihre Reise enthält 12 x Frühstück, das in den Hotels und Lodges eingenommen wird. Während der Übernachtung im Krüger-Nationalpark wird das Frühstück von der Reiseleitung zubereitet. Am Abend kann man ein Restaurant aufsuchen, das vom Reiseleiter meist im Voraus gewählt und gebucht wird.

Versicherungen

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandskranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wikinger-reisen.de/reiseschutzpaket.php> . Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer 02331 – 9046.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen. Angebote inklusive Reiserücktrittskosten-Versicherung müssen bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt gebucht werden. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich.

Wanderungen

Auf den Wanderungen wird Ihnen Flora und Fauna des Landes nähergebracht. Sie werden immer von unseren einheimischen Reiseleitern geführt. Nicht alle Wege und Pfade sind markiert, aus diesem Grund ist Trittsicherheit meist Voraussetzung. Ihr Reiseleiter vor Ort wird Sie gern beraten und Ihnen ein Alternativprogramm anbieten, wenn Sie einmal eine Wanderung nicht mitmachen wollen.

Wichtige Adressen:

Deutsche Botschaft in Südafrika:

180 Blackwood Street

0083 Arcadia, Pretoria

Postanschrift: P.O. Box 2023, 0001 Pretoria

Tel.: (0027) 012 427 89 00

Fax: (0027) 012 343 94 01

Südafrikanische Botschaft in Deutschland:

Tiergartenstr. 18

10785 Berlin

Tel.: 030-22 07 30

Fax: 030-22 07 3190

Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde, während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Südafrika und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: Mai 2011

Alle Angaben ohne Gewähr

